

Dresden veranstalteten „Zusammenkunft“ ausführlich dargestellt.

Geheimrat Prof. Dr. Gurlitt und ich haben Vorträge gehalten, die Wiederherstellungswerkstatt der Kommission, das Kunstgewerbemuseum und unser Vereinsmuseum gezeigt, während die Führung im Stadtmuseum und prähistorischen Museum von deren Vorständen, den Professoren Richter und Deichmüller, übernommen worden waren.

Diese Zusammenkunft kann als recht erfolgreich bezeichnet werden, denn sie hat den Museumsleitern nicht nur Gelegenheit gegeben, sich eine Menge positiver Kenntnisse zu erwerben, Fachfragen beantwortet zu erhalten und sich gegenseitig kennen zu lernen, sondern sie scheint auch den letzten Rest des noch vorhandenen Mißtrauens verscheucht zu haben.

Ich bin der Überzeugung, daß wir in Sachsen in dieser schwierigen Frage mit der Einrichtung der Beratungsstelle einen für uns gangbaren Weg gefunden haben, daß die staatliche Fürsorge für die Altertumsmuseen im Lande von diesen dankbar anerkannt, ihren Ratschlägen vertrauensvoll nachgekommen werden wird.

Damit dürfte nach Möglichkeit gewährleistet sein, daß, auf diese Weise in richtige Bahnen gelenkt, selbst das kleinste Ortsmuseum noch seinen Nutzen bringen kann, daß es in seiner Weise mit zur Erhaltung und Wertschätzung des von den Vätern Ererbten beitrage, dessen Verzettlung und Verschleppung Einhalt tue, einen gesunden Lokalpatriotismus in seinem Bezirke erhalte und kräftig fördern helfe die Freude an der Vergangenheit, die Liebe zur Heimat.

